



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

OTTO: Geplantes Alkohol-Werbeverbot der Bundesregierung gefährdet den Sport- und Werbestandort Frankfurt

Frankfurt am Main, 2. Oktober 2008

Der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages, **Hans-Joachim Otto**, erklärt zu den Plänen der Bundesregierung, ein Werbe- und Sponsoringverbot für Alkohol im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen und -sendungen zu erlassen: „Ein Verbot der Alkoholwerbung im Sport wird nicht dazu führen, dass der Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen abnimmt. Stattdessen sollte sich die Bundesregierung um mehr Aufklärungsarbeit bemühen, anstatt eine ganze Branche unter Generalverdacht zu stellen und so stark zu reglementieren. Staatliche Verbote sind immer mit Vorsicht zu genießen. Die geplanten Reklamebeschränkungen sind bestens dazu geeignet, die bereits massiv anhaltenden Absatzrückgänge in der Bierbranche noch zu intensivieren. In der Rhein-Main-Region wird jährlich 40 Prozent des deutschen Werbeumsatzes erwirtschaftet und die deutschen Alkoholhersteller investieren Jahr für Jahr über 300 Millionen Euro in Sponsoring. Das geplante Werbe- und Sponsoringverbot ist daher eine ernst zunehmende Gefährdung für die den Werbe- und Sportstandort Frankfurt.“

Man müsse weiterhin beachten, dass auch viele kleine und mittelgroße Sportvereine vom Sponsoring zum Beispiel durch die lokale Biermarke leben, erklärt der sportpolitische Sprecher der FDP-Stadtverordnetenfraktion **Gert Trinklein** und führt aus, dass hierbei nicht nur der Spitzensport betroffen sei. Ein Werbeverbot in Stadien und anderen Sportstätten werde die wichtige und lobenswerte Arbeit vieler Vereinen finanziell erschweren. Es dürfe nicht sein, dass auf Grund nicht ausreichend durchdachter Pläne der Bundesregierung zukünftig zum Beispiel Brauereien nicht mehr in der Commerzbank-Arena werben oder Frankfurter Vereinsmitglieder ihre Trikots mit Bierwerbung nicht mehr anziehen dürften.

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Tobias Fila, Tel: 069/ 97160-204, Fax: 069/ 97160-333, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06172/ 998452, Fax: 06172/ 998462, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de